

DIE KAR- UND **O**STERTAGE IN DER FAMILIE FEIERN

1 Heft - 4 Feiern

Liebe Familien,

wir laden Euch auch in diesem Jahr herzlich ein, Ostern zu feiern. Zu feiern, dass Jesus von den Toten auferstanden ist, dass Gott stärker ist als der Tod.

Gerne dürft Ihr zu den Gottesdiensten kommen.

Gerne dürft Ihr zu Hause feiern.

Um die Geschichte richtig miterleben zu können – von Jesu triumphalen Einzug in Jerusalem bis zu seiner Auferstehung –, haben wir Euch dieses Heft zusammengestellt.

Sie beginnt am Palmsonntag, und über Gründonnerstag und Karfreitag geht Ihr gemeinsam bis Ostern einen Weg zusammen. Idealerweise wird dieser auf einer Kommode oder einer Fensterbank sichtbar: was an einem Tag entsteht, bleibt liegen und beim nächsten Mal wird „angebaut“.



Was Ihr dazu braucht, ist in jedem Haushalt zu finden. Ihr nehmt die Materialien so, wie Ihr sie habt – am Ende jeder Feier findet Ihr jeweils eine Liste.

- Wenn es heißt „braunes/blauges/... Tuch“, dann darf das auch ein T-Shirt/ Kissenbezug/Handtuch oder auch braunes/blauges/... Blatt Papier/eine Serviette sein.
- Figuren: ob Playmobil, Lego, Spielfiguren von Menshärgeredichnicht, gemalte, gebastelte,...

- Wenn Ihr etwas nicht habt (z.B. einen Esel für Palmsonntag), vertraut auf das Vorstellungsvermögen Eurer Kinder. Es muss nicht alles sichtbar sein.
- Wir brauchen immer eine Jesuskerze (kann auch ein Teelicht sein). Die Osterkerze steht – unangezündet – von Anfang an am Ende des Weges auf dem hellen (gelben) Tuch: unser Ziel, unsere Zuversicht. Die übrigen Stationen nähern sich von Feier zu Feier. Durch die Gegenstände, die darauf liegen, ist immer die ganze bisher erlebte Geschichte im Blick.

Der **Ablauf** ist immer gleich (siehe ganz am Ende des Dokumentes). Kursiv gedruckt sind die „richtigen“ Antworten – ein Gespräch mit den Kindern kann aber auch interessante Umwege nehmen.

Grundsätzlich gilt: Ihr kennt Euer Kind/Eure Kinder am besten. Ihr entscheidet, ob Ihr den Text erzählt oder Euer stolzes (Leseanfänger-) Kind aus der Kinderbibel vorlesen lasst. Ihr kennt vielleicht passende Lieder, durch die Ihr die in unserem Vorschlag ersetzen wollt. Ihr habt Instrumente (oder auch nicht)...

Viel Freude miteinander und eine spannende Woche!

Gesegnete und gesunde Ostern wünscht Euch
das Wonfurter Kinderkirchenteam!

Palmsontag



Ein braunes Tuch liegt als Weganfang bereit.

Die Jesuskerze steht angezündet darauf.

Die **fettgedruckten** Wörter im Evangelium bedeuten:

Die Kinder können aufstellen/bauen.

Bitte wartet mit dem Weitererzählen, bis die jeweilige Aktion geschafft ist.

Lied Wo zwei oder drei

Kreuzzeichen

Einleitung

Heute sitzen wir das erste Mal zusammen, um zu Hause den Palmsonntag zu feiern. An Palmsonntag ist es nur noch eine Woche bis Ostern.

Was feiern wir eigentlich an Ostern?

→ *Dass Jesus von den Toten auferstanden ist.*

Bevor Jesus aufersteht, passiert aber erst ganz viel:

Erst wurde er geboren → *Weihnachten*

Dann wurde er größer, und als er schon erwachsen war, hat er vielen geholfen/viele Menschen geheilt. (*Falls Euer Kind Geschichten kennt, lasst es kurz erzählen.*)

Viele Menschen waren ganz begeistert von ihm - was er sagte, was er tat, was er von Gott erzählte.

Manche dachten sich: „Jesus soll unser König sein!“

Evangelium (Markus-Evangelium Kapitel 11)

Ich möchte Euch eine Geschichte erzählen. Sie ist vor vielen Jahren in Jerusalem geschehen.

Jerusalem war damals eine große Stadt, in der viele Menschen lebten. Rings um die Stadt hatten sie eine **Mauer** gebaut, um sich vor Räubern und bösen Menschen zu schützen. Wer in die Stadt hinein wollte, musste dazu ein **Stadtter** benutzen.

Eines Tages macht sich **Jesus mit seinen Jüngern** auf den Weg nach Jerusalem. Da schickt er zwei seiner Jünger voraus und sagt zu ihnen: „Vor uns liegt ein **Dorf**. Dort findet Ihr ein Haus, vor dem ein junger **Esel** steht. Bindet ihn los und bringt ihn zu mir. Wenn Euch jemand fragt, was Ihr dort tut, sollt Ihr sagen: Jesus hat uns geschickt, er braucht den Esel und bringt ihn bald wieder.“

Es dauert gar nicht lange, da sind die zwei Jünger wieder zurück. Tatsächlich haben sie einen jungen Esel bei sich. Sie legen einige **Kleidungsstücke** auf seinen Rücken, damit es Jesus weich hat, dann setzt sich Jesus auf den Esel und sie ziehen los. Als sie so auf die Stadt zureiten, geschieht etwas - für uns - Sonderbares.

Einige seiner Begleiter, aber auch Menschen, an denen Jesus vorbeireitet, bleiben stehen. Sie bringen **große Zweige** herbei und legen sie vor Jesus auf den Weg. Andere breiten ihre **Kleider** auf der Straße aus. Dadurch wollen die Menschen Jesus vor dem Staub des Weges schützen. Denn sie halten ihn für einen ganz besonderen Menschen. Das merkt man daran, was sie rufen: „*Jesus soll unser König sein! Hosianna, Amen!*“

Jubel „Jesus soll unser König sein! Hosianna, Amen!“

Während des Jubelns eine Krone herumgeben

Fast könnte man glauben, ein König würde in die Stadt einreiten. So glücklich und begeistert sind die Menschen, als Jesus an ihnen vorbeizieht. Viele von ihnen sind sicher, dass nun vieles in ihrem Leben besser wird. Sie hoffen, dass Jesus der Retter ist, den Gott den Menschen versprochen hat. Wie schön, dass er endlich zu ihnen kommt. „Jesus soll unser König sein! Hosianna, Amen!“
(Lied singen, durcheinander rufen/jubeln)

Gebet Gott, von dir kommt alles Gute. Du schenkst uns die Freude. Das Vertrauen in dich macht uns stark. Bleibe bei uns. „Jesus soll unser König sein! Hosanna, Amen!“ Darum bitten wir Dich. Amen.

Wir denken an viele Menschen, die wir zur Zeit nicht besuchen dürfen: (*Großeltern/Freunde/... – lasst die Kinder mit überlegen!*) Für die alle und für uns beten wir gemeinsam das

Vater unser

Jesus soll unser König sein - wie die Geschichte wohl weitergeht, bis wir endlich bei der Kerze, bis wir endlich an Ostern ankommen?

Jesus, bleibe bei uns und segne uns.

Segen (*siehe ganz am Ende*)

Lied Halte zu mir, guter Gott GL 830

Material:

- Braunes Tuch, gelbes Tuch (für die Osterkerze)
- Jesuskerze, Osterkerze
- Jünger
- viele Menschen am Weg
- Puppenkleider/Stoffstücke
- Palmwedel oder Blumen (z.B. Gänseblümchen)
- Esel
- Stadtmauer und Stadttor (Duplo/Lego/Bauklötze/...)
- Dorf/ein paar Häuser (angedeutet reicht)
- grünes Tuch
- Krone

Gründonnerstag

In ein weißes Tuch eingeschlagen liegt auf einem grünen Tuch ein Brot/Brotfladen/Brötchen. Neben dem Brot steht die Jesuskerze.

Die Kressesamen füllen Sie vorher in ein Schälchen, evtl. decken Sie es sogar ab, damit Ihr Kind die Samen noch nicht sieht. Ein Schälchen mit Watte / eine Eierschale /... mit Watte gefüllt stellen Sie auf der Seite bereit.

Lied Wo zwei oder drei

Kreuzzeichen

Einleitung

Kind die Samen fühlen lassen bzw. überlegen:

→ Was kann man mit den Samen machen? säen

Was könnte daraus wachsen? Überlegen...

→ *Die Kressesamen säen, feucht halten und Geduld haben*

Welche Körner gibt es noch? Getreide Was kann man daraus machen? *Mehl - Brot*

→ *Die Familie packt das Brot gemeinsam aus*

Von Essen handelt die heutige Geschichte aus dem Evangelium:

Evangelium

Jesus hat oft mit Freunden gegessen und getrunken. Einmal hat er sie zu einem besonders festlichen Abendessen eingeladen.

Sie saßen um einen Tisch → *Das grüne Tuch dient als Tischdecke.*

Es sollte ein Festessen werden, der Tisch war geschmückt → *Blumen (gerne Gänseblümchen o.ä.) können in einer Vase stehen, aber auch auf dem Tuch liegen*

Es gab zu Essen und zu trinken. → *auch Getränke können bereit stehen.*

Jesus spürt, dass bald etwas besonderes passiert: dass er sterben muss. Deswegen ist ihm dieses Abendmahl besonders wichtig.

Jesus nimmt das Brot in seine Hände und spricht ein Dankgebet.

→ *Tischgebet/Lied Eurer Familie.*

Oder z.B.: Jedes Tierlein hat sein Essen, jedes Blümlein trinkt von Dir. Hast auch uns heut nicht vergessen. Lieber Gott, wir danken Dir! Amen.

Jesus dankt Gott für seine Freunde und Freundinnen. Er liebt sie und will ihnen ganz nahe sein.

Sie sollen mit ihm verbunden bleiben.

So segnet Jesus das Brot und teilt es.

Dann sagt Jesus: „Nehmt und esst von diesem Brot. Das ist das Brot des Lebens. Ich selber bin das Brot des Lebens!“

Alle formen eine Schale mit den Händen.

Eine/r teilt und teilt aus.

→ *Bitte warten, bis alle haben!*

Alle essen gemeinsam.

Jesus hat seine FreundInnen gern gehabt. Er hat ihnen das Brot des Lebens gegeben. Jesus gibt auch uns das Brot des Lebens. Er hat auch uns gern.

Wir singen jetzt ein Lied von seiner Liebe zu uns.

(Die Bewegungen dazu sind aus dem Text nachvollziehbar!)

Lied Gottes Liebe ist so wunderbar GL 826

Nach dem Essen geht Jesus in einen Garten, um zu beten.

In diesem Garten war Jesus schon oft, auch gemeinsam mit seinen Jüngern. Oft war es hier sehr schön. So, wie die Blumen vom Essen jetzt das grüne Tuch als Garten schmücken.

Heute ist es aber nicht schön: es ist Nacht. Jesus hat Angst. Er spürt, dass manche Freunde nicht mehr zu ihm halten. Er weiß, dass er bald verhaftet wird. Er spürt, dass er bald sterben muss. *Ein schwarzes Tuch wird auf das grüne gelegt, so dass dieses fast verdeckt wird.*

Als Jesus in den Garten kommt, kniet er nieder und betet: „Großer Gott, hilf mir! Es ist so schwer für mich! Ich habe Angst! Ich bin so allein!“

Da kommt ein Engel Gottes und stärkt Jesus.

So erhält Jesus Kraft von Gott, um diese schlimme Nacht durchzustehen.

Wir stärken uns gegenseitig und spüren, dass wir zusammen gehören:

Im Kreis dem Nachbarn die rechte Hand auf die linke Schulter.

Lied Gott sagt uns immer wieder GL 918 (Kehrvors)

Bald darauf kommen Soldaten in den Garten.

→ *Alle stampfen mit den Füßen.*

Die Soldaten fesseln Jesus mit einem Strick.

→ *Strick verknoten und in die Mitte legen*

Alle halten ihre Hände über Kreuz, als ob sie gefesselt wären

Gebet Gott, gerade noch war alles gut. Jesus hat mit seinen Freunden gefeiert. Jetzt ist er verhaftet. Was passiert jetzt? Sei bei uns, auch wenn wir mal nicht wissen, wie es weitergehen soll. Amen.

Wir wissen, dass Gott immer bei uns ist. Auch wenn manchmal alles komisch ist. Auf Gott können wir vertrauen. Und so beten wir gemeinsam das

Vater unser

Segen

Lied Halte zu mir, guter Gott GL 830

Material:

- grünes Tuch
- schwarzes Tuch
- Weißes Tuch/Serviette der Familie
- Kressesamen
- Watte in Eierschale/Schale
- Brot(-fladen)
- Blümchen, evtl. Vase
- Seil/Handschellen



Karfreitag

Die Jesuskerze steht auf dem schwarzen Tuch von gestern. Die fettgedruckten Utensilien könnt Ihr herumreichen, befühlen lassen, fühlen, bevor Ihr sie auf das schwarze Tuch legt. Wir knüpfen am Tag vorher an. Wenn bei Jesu Tod die Jesuskerze ausgeblasen wird, halten die Kinder das oft gut aus. Wenn Euer Kind nicht damit zurecht kommt, dürft Ihr gerne auf die Osterkerze hinweisen, die bald angezündet wird. Auch auf die Kressesamen, die gepflegt und beobachtet gehören. Oder in die Natur schauen, was schon alles blüht, wo etwas austreibt. Nach dem Tod kommt neues Leben! Notfalls könnt Ihr z.B. auch in einer Kinderbibel bis Ostern vor-lesen, damit das Kind den guten Ausgang sieht.

Lied Wo zwei oder drei

Kreuzzeichen

Einleitung

Es ist spannend seit gestern:

Jesus ist gefesselt -

Wir legen unsere Hände übereinander wie gestern.

Was passiert jetzt mit Jesus? Wo bringen die Soldaten ihn hin?

Evangelium:

Gefesselt führen die Soldaten Jesus zu dem Richter Pilatus. Dort stehen viele Menschen, die rufen: „Ans Kreuz, ans Kreuz mit ihm!“

Alle rufen gemeinsam.

Pilatus fragt: „Was hat Jesus denn Schlimmes getan?“ Aber die Leute auf der Straße schreien nur: „Ans Kreuz, ans Kreuz mit ihm!“

Alle rufen wieder.

Pilatus fragt: „Soll ich Jesus, euren König, kreuzigen?“ → **Krone**

Doch die Leute schreien nur noch lauter: „Ans Kreuz, ans Kreuz mit ihm!“

Krone herumreichen, in Mitte stellen

Darauf nehmen die Soldaten Dornenzweige, flechten eine Dornenkrone daraus und setzen sie Jesus auf den Kopf. Und sie tun Jesus weh und lachen ihn aus. → **Dornenkrone**

Schließlich verurteilt der Richter Pilatus Jesus zum Tod. Vor der Stadt auf einem Berg soll Jesus ans Kreuz geschlagen werden.

Die Soldaten führen Jesus ab. Er muss sein **Kreuz** selbst tragen.

Unterwegs kann Jesus nicht mehr: er hat keine Kraft mehr. Ein Mann, der gerade auf dem Feld neben dem Weg arbeitet, hilft Jesus. Der Mann heißt Simon v. Cyrene.

Lied „Seht das Zeichen“

Jesus geht den Kreuzweg weiter. Da kommt eine Frau vorbei; sie heißt Veronika. Sie sieht, wie Jesus schwitzt. Da nimmt sie ein Tuch und wischt Jesus den Schweiß aus seinem Gesicht.

Lied „Seht das Zeichen“

Jesus geht weiter. Da drängt sich eine Frau nach vorne; es ist Mara, die Mutter von Jesus. Sie läuft auf Jesus zu, fällt ihm um den Hals, küsst ihn und streichelt ihn.

Lied „Seht das Zeichen“

So kommen sie zu dem Hügel Golgatha.
Die Soldaten nageln Jesus ans Kreuz. *Einen Nagel dazulegen.*

Lied „Seht das Zeichen“

Als Jesus am Kreuz hängt, sagt er: „Großer Gott, wo bist du? Vater, hast du mich vergessen? Lass mich nicht allein!“
Plötzlich wird es am hellen Tag finster.
Jesus ruft: „Es ist alles vollbracht!“
Dann lässt er den Kopf sinken und stirbt.

Kerze ausblasen

- **Stille** - *aushalten!*

Ein paar Freunde von Jesus kommen. Sie nehmen ihn vom Kreuz. Maria und andere Frauen sehen zu. Die Männer legen Jesus in ein neues Grab. Das Grab ist in einen Felsen gehauen.
Die Männer rollen einen **Stein** vor das Grab. Es ist keine Zeit mehr, um den Toten zu salben. Der Sabbat („Sonntag“) hat schon begonnen. Niemand darf jetzt eine Arbeit tun. Alle gehen weinend nach Hause.

Gebet Herr Jesus Christus, du bist für uns gestorben. Wir glauben an Deine Auferstehung, auch wenn alles verloren erscheint. Das gibt uns Kraft. Amen.

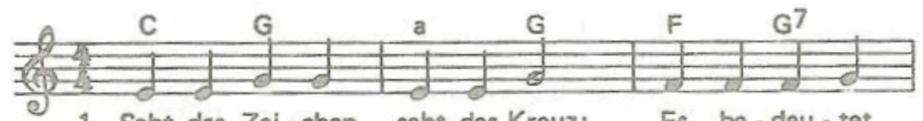
Wir wissen, was Jesu Freunde damals nicht wussten: du hast Jesus nicht alleine gelassen. Deshalb beten wir auch heute zu dir

und denken dabei an Menschen, die sich vielleicht gerade verlassen und einsam fühlen.

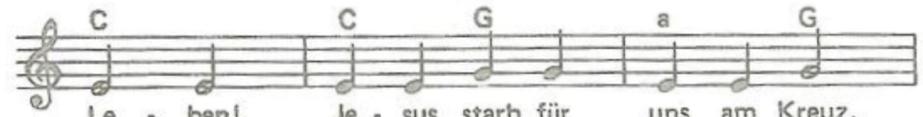
Vater unser

Segen

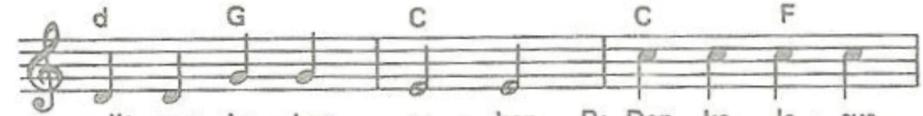
Lied „Seht das Zeichen“



1. Seht das Zei - chen, seht das Kreuz: Es be - deu - tet



Le - ben! Je - sus starb für uns am Kreuz,



wollt uns Le - ben ge - ben. R: Dan - ke, Je - sus,



für dein Kreuz, dan - ke für dein Le - ben!



Dan - ke, Je - sus, für dein Kreuz, dan - ke für dein Le - ben!

Material:

- Dornenkrone
- Kreuz
- Nagel
- Krone von Palmsonntag
- Grabstein (aus Pappe...)
- Ihr könnt auch ein Grab bauen,
in das Ihr die ausgeblasene Jesuskerze hineinstellt.

Wenn die Zeit zwischen Karfreitag und Ostersonntag zu lang wird, könnt Ihr in **Wonfurt** die **Ge(h)schichte von Palmsonntag bis Ostern** erleben. Start ist am Pfarrzentrum in der Hauptstraße. Zu sehen ist sie von Palmsonntag bis zum Ende der Osterferien.



Nähere Infos unter

<https://www.pg-theres.de/aktuelles/besondere-angebote/event/26-die-oster-ge-h-schichte-stationenweg-in-wonfurt-palmsonntag-bis-sonntag-nach-ostern>

Ostern

Noch steht die Jesuskerze ohne Flamme auf dem schwarzen Tuch. Das Evangelium erleben die Kinder heute besonders, indem sie die Stimmungen (**fettgedruckt**) versuchen nachzuspielen.

Lied Wo zwei oder drei

Kreuzzeichen

Einleitung

Zwei Mal haben wir geschlafen, seit wir die Jesuskerze ausgeblasen haben. Heute erleben wir, wie die Geschichte weitergeht. Denn bei Gott ist mit dem Tod eben nicht alles aus.

Evangelium

Dann ist der Sabbat vorbei. Freundinnen von Jesus kommen zum Grab. Sie wollen Jesus salben. Es ist noch nicht richtig hell am frühen Morgen. Die Frauen sind **traurig**; sie gehen langsam und **lassen den Kopf hängen**.

Die Frauen sehen die Blumen nicht; sie sehen nicht, wie die Sonne allmählich aufgeht. Mit Tränen in den Augen stehen sie vor dem Grab von Jesus. *Stein wegnehmen, falls Ihr ein Grab gebaut habt!* Doch plötzlich sehen sie zwei Männer vor sich stehen; die Männer tragen ganz hell leuchtende Kleider. Die Frauen **erschrecken sich und schauen weg**.

Doch die Männer sagen: „**Fürchtet euch nicht! Habt keine Angst!**“

Die Männer sind Boten von Gott, sie sagen zu den Frauen:

„Ihr sucht Jesus, der am Kreuz gestorben ist.

Dieser Jesus liegt nicht mehr im Grab!

Jesus ist auferstanden!

Gott hat Jesus auferweckt.

Jesus lebt!“

Die Jesuskerze und die Osterkerze werden angezündet.

Die Frauen laufen in die Städte und Dörfer und erzählen überall:

„**Jesus lebt!**“

Lied Halleluja, Jesus lebt. Jesus lebt. Jesus lebt! Halleluja, Jesus lebt!
(*Kehrvers von GL 780: Preis dem Todesüberwinder*)
oder Hallelu hallelu hallelu halleluja! Preiset den Herrn!

Gebet Herr Jesus Christus, wir freuen uns: du bist auferstanden. Du bist stärker als der Tod. Dir sei Lob und Dank, heute und in Ewigkeit. Amen.

Wir glauben daran, dass Jesus nicht im Tod geblieben ist, sondern auferstanden ist, dass er mitten unter uns lebt. Das Kreuz des Leidens wird so zum Kreuz der Hoffnung und des Lebens. Wir schmücken jetzt dieses Kreuz mit den Strahlen zum Zeichen dafür, dass Jesus mit seinem Licht alles hell machen will, was in unserer Welt dunkel ist – und das feiern wir an Ostern!
Alle legen nacheinander Strahlen um das Kreuz.

Wir sehen in unserer Mitte das geschmückte Kreuz. Dieses Kreuz erzählt von Jesus. Es ist ein Zeichen für Jesus. Es ist ein Zeichen für alle, die an Jesus glauben. Es ist ein Zeichen für die Verbundenheit mit Jesus und allen, die an Jesus glauben.

Lied Seht das Zeichen, seht das Kreuz

Gott hat Jesus auferweckt. Er schenkt uns das Leben. So beten wir voll Vertrauen zu ihm das

Vater unser

Segen

Lied Halleluja, Jesus lebt! GL 780

Material:

- *Gelbe Strahlen (Papier oder Wolle)*

ABLAUF UND GEBETE

Vorher:	Jesuskerze anzünden, auf das Tuch des Tages stellen.
Lied	Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. GL 712
Kreuzzeichen	gemeinsam sprechen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Einleitung	Kann man oft schon als Gespräch mit den Kindern machen
Evangelium	evtl. durch Liedrufe aufgeteilt
Gebet	im Text
Vater unser	GL 3,2 Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.
Segen	siehe unten (Ihr könnt natürlich auch jeden anderen nehmen)
Lied	im Text

Den Segen kennen einige Kinder schon aus der Kinderkirche:

Segen	Die Kleinen sind Gott nicht zu klein, die Großen nicht zu groß. Er hält uns alle in der Hand und lässt uns nie mehr los. Wie meine Hand auf Deinem Kopf behüt uns Gottes Segen. Er geht mit Dir und auch mit mir auf allen unsren Wegen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.	(Hand nach unten) (ganz groß strecken) (Hand zur Schale machen) (alle nehmen sich an der Hand) (dem Nachbarn die Hand auf den Kopf legen) (Hand da lassen) (auf jemanden zeigen) (auf sich selbst zeigen) (Hände falten) (Kreuzzeichen)
--------------	--	---